

Pressemitteilung

16.11.2015

Terror in Paris - AGARP steht an der Seite Frankreichs

Tief erschüttert zeigt sich der Vorstand der AGARP hinsichtlich der brutalen und berechnenden Anschläge in Paris vergangenen Freitag. Schon zum zweiten Mal in diesem Jahr ist Frankreich Ziel von weitreichenden terroristischen Angriffen geworden. Es sind Angriffe auf Freiheit und Gleichheit. Diese Werte gilt es auf europäischer Ebene gemeinsam und einheitlich zu vertreten und zu verteidigen. Die Appelle der Politik, diese Gewalttaten nicht mit der Flüchtlingsdebatte zu vermischen, kann die AGARP nur unterstützen.

„Wir zeigen uns mit Frankreich solidarisch und verurteilen diese Terrorakte. Allen Angehörigen sprechen wir unser tiefstes Beileid aus.“, so Vorstandsvorsitzender Aleksandar Ceh. Er betont aber, dass auch die muslimischen Beiratsmitglieder tief schockiert sind. Wichtig sei nun, nicht mit zweierlei Maß zu messen und keine Pauschalrhetorik aufkommen zu lassen. Ceh weist darauf hin: „Der Rechtfertigungsdruck auf unseren muslimischen Mitgliedern ist nach islamistischen Gewalttaten enorm. Es ist wichtig, die Solidaritätsbekundungen von muslimischen Verbänden zu hören und ernst zu nehmen. Nur dann können Muslime und Nicht-Muslime gemeinsam Seite an Seite stehen, um den Frieden zu verteidigen.“

Bei Rückfragen:

Kontakt: Aleksandar Ceh, Vorstandsvorsitzender
Tel.: 06131-638435 / E-Mail: aleksandar.keh@agarp.de